



Jahresprogramm 2012

19. Februar

Fasnachtssonntag

Tango mit Variationen

Jürg Eichenberger, *Violoncello*
Franz Schaffner, *Orgel und Keyboard*

08. April

Ostersonntag

Musik zum Ostersonntag

Manuela Hager und Aline Willi-Jayet, *Sopran*
Friederike Chylek, *Cembalo und Orgel*

27. Mai

Pfingstsonntag

Frühlingsmelodien

Olivia Schenkel, *Barockvioline*
Rosario Conte, *Theorbe und Erzlaute*

24. Juni

Sonntag

**Extrakonzert „Wasser und Wein“
zur Eröffnung des Botta Mineralbades
und des Hotels Rigi Kaltbad**

Pfarrer Franz Kuhn, *Texte*
Tobias Lindner, *Orgel und Cembalo*

16. September

Bettag

The Swiss Trio

Paul Haemig, *Querflöte*
Midori Dumermuth, *Gitarre*
Anne-Catherine Vonaesch, *Violine*

21. Oktober

Sonntag

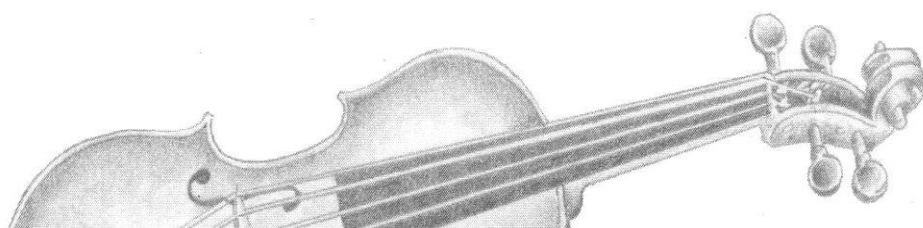
Ars Amata Zürich mit Werken für Streichtrio

Elisbeth Weber-Erb, *Violine*
Rudolf Weber, *Viola*
Maja Weber, *Violoncello*

Alle Konzerte finden in der Reformierten Bergkirche Rigi Kaltbad statt.
Beginn um 16.30 Uhr

Der Eintritt ist frei - für eine gute Kollekte sind wir dankbar

Nähere Angaben zu den Konzerten sind jeweils auch im Internet zu finden unter:
www.kulturkreis-rigi.ch





Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad
Sonntag, 19. Februar 2012, 16.30 Uhr

Tango mit Variationen

Jürg Eichenberger, Violoncello
Franz Schaffner, Orgel und E-Piano



Astor Piazzolla

1921 – 1992

Arr. José Bragato

Guy Bovet

1942

José Bragato

1915

Astor Piazzolla

Arr. José Bragato

Guy Bovet

Astor Piazzolla

Arr. José Bragato

Astor Piazzolla

Introduccion al Angel

Milonga del Angel

Aus "12 Tangos Ecclesiasticos";

Tango del segundo tono

Graciela y Buenos Aires

Adios Nonino

La muerte del Angel

Resurrection del Angel

Aus "12 Tangos Ecclesiasticos";

Tango de setimo tono, a modo de Habanera

Oblivion

Le Grand Tango

Wir danken für eine angemessene Kollekte

Bahnverbindungen:	ab Vitznau	15.15	zurück ab Kaltbad	18.20 / 20.15
	ab Weggis	15.20 / 15.50	„ „ „	18.20 / 18.50 / 19.05

Unsere nächste Veranstaltung: Musik zum Ostersonntag, 8. April, 16.30 Uhr,
Zwei Sopranistinnen und Cembalo

Gedanken zum Programm

Tango ist nicht gleich Tango. Verbreitet ist die Vorstellung mit diesem typischen, unverkennbaren Rhythmus aus Argentinien. Aber Tango ist viel mehr. Tango ist ein Lebensgefühl, ist Philosophie, ist Religion.

So taucht der vertraute Tango-Rhythmus in diesem Konzert gar nicht so oft auf. Vielmehr sollen die anderen Seiten des Tango in Erscheinung treten: die religiöse mit den Engeln beispielsweise. Der Schweizer Organist und Komponist Guy Bovet drückt seine Verbundenheit zu Südamerika mit raffinierten Mischungen von beidseitigen Elementen aus.

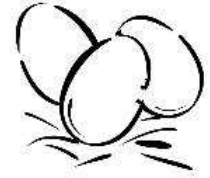
Die Standard-Besetzung der Tango-Orchester bestehen heute noch aus zwei Bandoneons, zwei Violinen, Klavier und Bass. Längst hat aber Astor Piazzolla diese Besetzung nicht mehr für sakrosankt gehalten, sondern diese beweglich verstanden. Der langjährige Freund und Mitspieler in dessen Orchester, José Bragato, hat diese Philosophie umgesetzt und einige Piazzolla-Werke für Violoncello und Tasteninstrument gesetzt. Bei den religiös inspirierten Werken lassen wir die Orgel als Partnerinstrument sprechen, bei den andern ist dies das E-Piano. Nicht zuletzt auch darum, dem anwesenden Publikum etwas fürs Auge zu gönnen.



Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad

8. April 2012, 16.30 Uhr

Musik am Ostersonntag



Manuela Hager und Aline Willi-Jayet, Sopran
Friederike Chylek, Cembalo

Antonio Vivaldi
(1678-1741)

Laudamus te (Gloria in D)
für zwei Sopranstimmen

André Campra
(1660-1744)

Cantate Domino
für Sopran, Alt und Cembalo

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Tocatta in D-Dur BWV 912
für Cembalo
« Seele, meine Spezereien » (Osteroratorium)
für Sopran

Marc-Antoine Charpentier
(1643-1704)

Regina caeli laetare (H. 16)
Ave Regina caelorum (H. 22)
Regina caeli laetare (H. 32)
für zwei Singstimmen und Basso continuo

Georg Friedrich Händel
(1685-1759)

Gloria in excelsis Deo – Et in terra pax
für Sopran

Jean-Philippe Rameau
(1683-1764)

« Les Triolets » in G-Dur
für Cembalo

Louis Nicolas Clérambault
(1676-1749)

Exultate Deo (Psalm 80)
für zwei Singstimmen und Basso continuo

Wir danken für eine angemessene Kollekte

Bahnverbindungen: ab Vitznau 14.15 / 15.15 zurück ab Kaltbad 18.15 / 19.15 / 20.15
ab Weggis Achtung! Keine Verbindung, Seilbahn in Revision

Vorschau: **Konzert am Pfingstsonntag, 27. Mai, 16.30 Uhr, in der Bergkirche**
Frühlingsmelodien, mit Olivia Schenkel Barockvioline und Rosario Conte, Theorbe

Kurzbiografien der Musikerinnen

Aline Willi-Jayet – Sopran

geboren in Lausanne, wo sie 2003 am Konservatorium mit grossem Erfolg das „Certificat AVCEM“ erwarb. Sie hat regelmässig solistische Auftritte bei Oratorien sowie geistlicher Musik der Renaissance und des Barock, für die sie ein besonderes Interesse hat. Neben ihrer solistischen Aktivität wirkt Aline regelmässig in verschiedenen hochstehenden Ensembles und unter der Leitung namhafter Dirigenten mit.

Parallel zu ihren musikalischen Aktivitäten schloss Aline ein Diplom- und Nachdiplomstudien an der Universität Lausanne sowie am „Institut de Police Scientifique et de Criminologie de Lausanne“ ab (lic. iur., dipl. Kriminologin). Sie hat sich seit jeher für die Jugend sowie Fragen der Jugendkriminalität interessiert, und arbeitet heute als kantonale Jugendrichterin am „Tribunal des mineurs du Canton de Vaud“.

Manuela Hager – Sopran

aus Zug, entdeckte an der Zuger Musikschule ihre Liebe und Begabung für den Gesang, und fühlte sich schon immer zur geistlichen Musik hingezogen. Ihre musikalische Ausbildung absolvierte sie in Kirchenmusik an den Hochschulen in Zürich und Luzern. Die weitere Ausbildung zur Sänglerin, mit erfolgreichem Abschluss, erfolgte an der Schola Cantorum Basiliensis. Danach folgten weitere Studien in Prag, vor allem im klassischen und romantischen Bereich. Ihre stimmlichen und stilistischen Mittel und ihre volle, warme und doch engelhaftige Stimme zeichnen die Sopranistin besonders aus. Sie ist als freischaffende Konzertsängerin und Gesangslehrerin tätig, wirkt in verschiedenen Kammermusik-Formationen mit und leitet drei Chöre.

Friederike Chylek – Cembalo

studierte an der Schola Cantorum Basiliensis (Hochschule für Alte Musik, Basel) Cembalo und Generalbass, historische Improvisation und Fortepiano. Wesentliche musikalische Anregungen erhielt sie auch an diversen Meisterkursen.

Friederike Chylek ist als Solistin und Kammermusikerin in der Schweiz, in Deutschland, Polen und Kanada aufgetreten. Sie konzertiert mit diversen Persönlichkeiten, ist in mehreren Ensembles für Alte Musik aktiv und war zu Gast bei zahlreichen Festivals. Sie leitet die Konzertreihe „Alte Musik im Würmtal“ und arbeitet als Organistin an der Reformierten Kirche Waldenburg – St. Peter und in der Pfarrei Dreikönig in Füllinsdorf (BL).



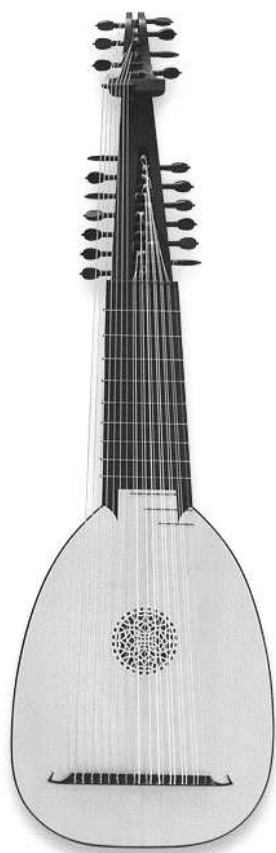
Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad

Pfingstsonntag

27. Mai 2012, 16.30 Uhr

Frühlingsmelodien

Olivia Schenkel, Barockvioline Rosario Conte, Theorbe und Erclaute



Dario Castello (um 1590 – um 1658)

Sonata prima a soprano solo für Violine und Theorbe

Giovanni Pandolfi Mealli (um 1620 – um 1669)

Sonata detta "La Castella" für Violine und Theorbe

Alessandro Piccinini (1566 – um 1638)

Toccatà XXIV, Passacaglii, Corrente X für Laute

Marco Uccellini (1603 oder 1610 – 1680)

Sonata detta "La Poggia" für Violine und Theorbe

Arcangelo Corelli (1653 – 1713)

Sonata Op 5, n. 8 in E-moll für Violine und Basso continuo

Marco Uccellini (1603 oder 1610 – 1680)

Sonata detta "La Lucimonia Contenta" für Violine und Theorbe

Arcangelo Corelli (1653 – 1713)

Sonata Op. 5 n. 3 in C-Dur für Violine und Basso continuo

wir danken für eine angemessene Kollekte

Bahnverbindungen:	ab Vitznau	14.15 / 15.15	zurück ab Kaltbad	18.15 / 19.15 / 20.15
	ab Weggis	15.20 / 15.50	" " "	18.20 / 18.50 / 19.20

Unsere nächste Veranstaltung: Extrakonzert zur Eröffnung des Botta-Mineralbades,
Sonntag, 24. Juni, Ref. Bergkirche Rigi Kaltbad



Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad
Sonntag, 24. Juni 2012, 16.30 Uhr

Extrakonzert "Wasser und Wein"

zur Eröffnung des Botta-Mineralbades und des Hotels Rigi Kaltbad

mit Tobias Lindner, Orgel / Cembalo und Pfarrer Fritz Kuhn, Texte



Georg Friedrich Händel
1685 – 1759

aus der Wassermusik
Allegro in D-Dur
Air in D-Dur



Orlando di Lasso
um 1532 – 1594

"Ein guter Wein ist lobenswert"
"Der Wein der schmeckt mir also wol"



Buxheimer Orgelbuch
um 1460

"Trinck und gib mir auch"



Johann Jacob Froberger
1616 - 1667

Toccata da sonarsi alla Levatione



Francois Couperin
1668 - 1733

Les Bacchanales
1e partie: Enjoümens bachiques
2e partie: Tendresses bachiques
3e partie: Fureurs bachique



Les Vendangeuses



Antonio Vivaldi
1678 – 1741

"Der Herbst" opus VIII Nr. 3
Allegro – Adagio molto – Allegro



Pfarrer Franz Kuhn wird tiefsinnige, humorvolle und durstfördernde
Texte zum Thema 'Wasser und Wein' ins Programm einflechten.

Nach dem Konzert sind alle Besucher eingeladen
zu einem **Apéro** im Hotel Rigi Kaltbad

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum !





Am Bettag

16. September 2012, 16.30 Uhr

musiziert

in der Reformierten Bergkirche Rigi Kaltbad

The Swiss Trio

Paul Haemig
Flöte

Anne-Catherine Vonaesch
Violine

Midori Dumermuth
Gitarre

Nicolò Paganini
(1782 - 1840)

Serenata, Trio

Gaetano Donizetti
(1797 - 1848)

Sonate für Flöte und Gitarre

Johann Christian Bach
(1735 - 1782)

Grazioso

Ernesto Köhler
(1848 - 1907)

Russischer Tanz, Trio

Maria Theresia von Paradis
(1759 - 1824)

Sicilienne für Violine und Gitarre

Christoph Willibald Gluck
(1714 - 1787)

Scène des Champs-Élysées

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 - 1791)

Andante für Flöte solo

Joseph Haydn
(1732 - 1809)

Moderato, Trio

Midori
(1973)

Fantasie für Gitarre solo

Jacques Ibert
(1890 - 1962)

Deux Interludes, Trio

Manuel De Falla
(1786 - 1946)

Feuertanz, Trio

Swiss Folklore

Wir danken für eine angemessene Kollekte

Bahnverbindungen: ab Vitznau **Keine Bahnverbindung** infolge Geleiseausbau im Kaltbad
ab Weggis 15.20 / 15.50 zurück ab Kaltbad 18.20 / 18.50 / 19.20

Unsere nächste Veranstaltung: ARS AMATA, Zürich, mit Werken für Streichtrio,
21. Oktober, 16.30 Uhr, in der Ref. Kirche Kaltbad



www.kulturkreis-rigi.ch

Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad

21. Oktober 2012, 16.30 Uhr



Elisabeth Weber-Erb **Violine**
Rudolf Weber **Viola**
Maja Weber **Violoncello**

Seit 1974 spielt die **ARS AMATA ZÜRICH** Kammermusik in wechselnder Formation als Trio – oder bis zum Nonett erweitert durch zusätzliche Streicher, Bläser oder einen Pianisten – bekannte wie seltener gehörte Werke aus der Klassik und Romantik, aber auch originelle Werke des 20. Jahrhunderts. Die Flexibilität in der Besetzung erlaubte den Aufbau eines grossen Repertoires der schönsten Werke der Kammermusikliteratur. Den festen Kern und das Zentrum des Ensembles bildet heute das Familien-Streichtrio, das aus dem Gründerehepaar und einer Tochter besteht. Charakteristisch in jeder Formation ist für die Ars Amata - wie es ihr Name andeutet - tiefe Hingabe an die „geliebte Kunst“ und ursprüngliche Musizierfreude.

Franz Schubert
(1797-1828)

Streichtrio B-Dur D 471
Allegro

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)

Streichtrio c-Moll op.9 Nr. 3
Allegro con spirito
Adagio
Scherzo
Allegro molto vivace

Ernst von Dohnanyi
(1877-1960)

Serenade C-Dur op.10
Allegro agitato
Adagio ma non troppo
Scherzo (Vivace),
Tema con variazioni
Rondo (Allegro vivace)

Wir danken für eine angemessene Kollekte

Bahnverbindungen: ab Vitznau 14.15 / 15.15 zurück ab Kaltbad 18.15 / 19.15 / 20.15
 ab Weggis 15.20 / 15.50 zurück ab Kaltbad 18.20 / 18.50 / 19.20

Wie geht es weiter?

Mit dem Oktoberkonzert ist die abwechslungsreiche Reihe der 6 Kulturkreiskonzerte 2012 abgeschlossen.

2013 feiert der KULTURKREIS RIGI sein 25-jähriges Bestehen. Im Januar wird das neue Jahresprogramm über die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr orientieren.